

OTS - MTD-FORUM 2021 – DIE BEDEUTSAMSTE VERNETZUNG DER DRITTGRÖßTEN BERUFSGRUPPE IM ÖSTERREICHISCHEN GESUNDHEITSWESEN

Unter dem Motto „Fatal digital? – MTD-Berufe am Puls der Zeit“ fand das online MTD-Forum, am 19.11.2021, mit den Themenschwerpunkten Digitalisierung im Gesundheitswesen und Long-Covid statt.

Zum zehnten Mal veranstaltete der Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Berufe (MTD-Austria) unter der Leitung von Präsidentin Gabriele Jaksch das MTD-Forum. Eine große Anzahl von Berufsangehörigen der Biomedizinische Analytik, Diätologie, Logopädie, Ergotherapie, Orthoptik, Physiotherapie und Radiologietechnologie - und viele TeilnehmerInnen des Österreichischen Gesundheitssystems - haben die Möglichkeit genutzt, mit ExpertInnen über Digitalisierungsphänomene im gehobenen medizinisch-technischen Bereich und Long-Covid zu diskutieren.

Die sieben MTD-Berufsgruppen zählen aktuell rund 38.000 Berufsangehörige Österreichweit und stellen die drittgrößte Berufsgruppe im Österreichischen Gesundheitswesen dar.

Die Spitze der Politik zum Thema Gesundheit wie Bundesminister Wolfgang Mückstein und die GesundheitssprecherInnen aller politischer Parteien waren Teil der Veranstaltung und betonten den wichtigen Beitrag der MTD-Berufe im Österreichischen Gesundheitswesen. Es wurde von allen hervorgehoben, dass in und während der Pandemie die Gesundheitsleistungen der MTD-Berufsangehörigen zu wenig gewürdigt wurden. Gesundheitsminister Mückstein sprach sich darüber hinaus klar für eine MTD-Gesetzes-Novelle aus.

Namhafte ReferentInnen aus dem Österreichischen Gesundheitswesen wie Maria Kletecka-Pulker (Juristin, Plattform Patientensicherheit), Aaron Sterniczky (Gesundheitsökonom), Mona Dür (Präsidentin AOS), Günther Rauchegger (ELGA), Mariann Pavone-Gyöngyösi (AKH Wien), Christof Pabinger (Telemed Austria), Tanja Stamm (MedUni Wien), Robert Wallner (Ethikexperte), Werner Franz (FH Campus-Wien), David Wachabauer, Martin Sprenger (Gesundheitsökonom), Ernest Pichlbauer, MTD-Team Reha Münster und Sabine Weissensteiner - konnten ihre Expertise mit Berufsangehörigen aus dem MTD-Bereich und darüber hinaus teilen.

Im Rahmen des MTD-Forums fand zum achten Mal die Verleihung des MTD-Innovationspreises statt. Die sechsköpfige ExpertInnen-Jury hatte bereits im Vorfeld die zahlreich eingereichten MTD-Projekte in den vier Kategorien Bachelor-, Master-Projekt, Best-Practice-Modell und PhD/gefördertes Projekt auf wissenschaftliche und praxisrelevante innovative Inhalte geprüft. MTD-Austria gratuliert den vier GewinnerInnen des MTD-Innovationspreises 2021:

- **Kategorie Bachelorarbeiten:** Physiotherapeutin Krammer Lisa Anna, BSc
Titel: Sexualfunktion und Rehabilitation von Frauen mit Rückenmarksverletzungen
- **Kategorie Masterarbeiten:** Ergotherapeutin Bichler Bianca, MSc
Titel: Design, prototypische Entwicklung und Evaluation eines Virtual Reality Spiels zum Trainieren alltäglicher Aktivitäten für Menschen mit Beinprothese

- **Kategorie Best-Practice Modelle:** Diätologin Prisching Anna, BSc.
Titel: ICU-Nutrition Support Team am LKH-Univ. Klinikum Graz – gelebte Multiprofessionalität
- **PhD/finanziell geförderte Projekte:** Radiologietechnologe Stegmayr Armin, MHPE
Titel: Evaluierung eines VR-Trainings mittels Sonographie und BIA-Messung

Fazit: Die MTD-Berufsangehörigen sind essenzielle und kompetente Player im Österreichischen Gesundheitswesen. Für die Zukunft ist es dringend notwendig, dass ausreichend MTD-Berufsangehörige ausgebildet werden UND ein beinahe dreißigjähriges Berufsgesetz ist als Grundlage zur Berufsausübung inadäquat! Hr BM Mückstein und die GesundheitssprecherInnen werden ua diese Schieflage hoffentlich rasch beseitigen!